

### Anlage zur Osteodensitometrie

**Gerätetyp:** Hologic Explorer (DXA)

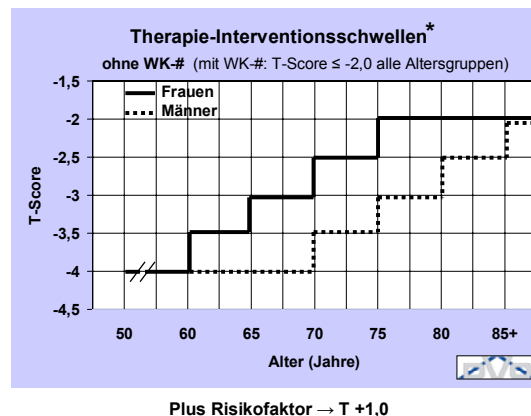
- **Die Untersuchungsergebnisse** sind unspezifisch und erlauben allein noch keine Diagnosestellung oder den Ausschluss einer definierten Erkrankung. Dies ist selbstverständlich nur im Zusammenhang mit klinischen, laborchemischen, radiologischen oder anderen Befunden möglich. Ein erniedrigter Knochenmineralgehalt ist beispielsweise nicht zwangsläufig gleichbedeutend mit der Diagnose einer Osteoporose.
- Liegt keine andere Knochenerkrankung vor, gilt nach der WHO **ausschließlich** für DXA-Messungen die folgende **Einteilung** (für postmenopausale Frauen)\*:
 

T-Score > -1,0	Normalbefund
T-Score -1,0 bis -2,5	Osteopenie
T-Score < -2,5	Osteoporose

(T-Score: Abweichung des Messwertes in Standardabweichungen von der Peak Bone Mass des jungen Erwachsenen)

Nach den aktuellen DVO Leitlinien hängt die Therapieindikation vom Vorliegen von Wirbelfrakturen und dem Lebensalter ab. Ein relatives 10Jahres Frakturrisiko von mehr als 30% gilt als absolute Therapieindikation

**\* 10-jahres WK- u./o. Femurfraktur-Risiko  $\geq$  30%**



- **Die kleinste erfassbare signifikante Änderung** (LSC = Least Significant Change = Präzisionsfehler x 2,8) (abhängig vom Gerät und Untersucher) beträgt für die hier durchgeführte Untersuchung (bei 5% Irrtumswahrscheinlichkeit):
 

LWS	$\pm$ 3,4%
Hüfte total	$\pm$ 2,4%
Femurhals	$\pm$ 3,7%

\* Die genannten Zahlen sind für Männer und prämenopausale Frauen nicht hinreichend validiert.

**Anmerkung zum Befund:**